

PERU | ECUADOR | GALAPAGOS

Vom Inkareich ins letzte Paradies

**Tag 1: Reisebeginn - Ankunft in Lima**

Heute Morgen startet unsere Reise nach Südamerika! Bereits am späten Nachmittag landen wir in Lima. Wir werden am Flughafen von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zum zentral gelegenen Hotel in Miraflores, einem der schönsten Stadtviertel Limas, gebracht. Willkommen in Peru.

**Tag 2: Lima - City Tour**

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Lima

Nach einem leckeren Frühstück geht es auf Entdeckungstour in Lima. Zunächst besuchen wir den „Plaza de Armas“, den Hauptplatz Limas mit dem Regierungspalast und der Kathedrale. Weiter geht es zu den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco, die berühmt für die akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen sind. Der Nachmittag steht Ihnen für individuelle Erkundungen frei zur Verfügung.

**Tag 3: Lima - Cusco**

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Flug nach Cusco

Freie Zeit in Cusco

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen für unseren Flug in die Inka-Hauptstadt Cusco. In Cusco angekommen, fahren wir zunächst in unser gemütliches, direkt inmitten des historischen Zentrums gelegene Hotel. Nutzen Sie den Rest des Tages, um sich ein wenig zu entspannen, für erste Erkundungsspaziergänge durch den alten Stadtkern und versäumen Sie es nicht, einen Kaffee am „Plaza de Armas“ zu sich zu nehmen und das Treiben auf den Straßen zu beobachten.

**Tag 4: Cusco - Stadtbesichtigung**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundfahrt Cusco

Temple Coricancha, uvm.

Inkaruinen Sacsayhuaman etc.

Freier Nachmittag

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inka-Festung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront der insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Rami Fest statt.

Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo

noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

OPTION A: 2 TAGE INKA TRAIL

○ **Tag 5:** Start 2-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Bus und Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

○ **Tag 6:** Besichtigung von Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. (Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

OPTION B: MIT DEM ZUG NACH MACHU PICCHU

○ **Tag 5:** Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanías. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an

(optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

○ **Tag 6:** Besichtigung von Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

○ **Tag 7:** Cusco - Sicuani

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung zum Regenbogenberg

Um unser heutiges Highlight zu sehen müssen wir wieder früh aus den Federn. Mit unserem Tourbus durchfahren wir die Anden in der Morgendämmerung und genießen schon Mal die wunderbaren Lichtspiele oder machen nochmal die Augen zu. Ziel unser Fahrt ist Wasipata (4.625 mm) von wo aus wir unsere anderthalb stündige Wanderung zum berühmten Regenbogenberg oder auch "Vinicunca" starten. Unterwegs begegnen uns wieder viele Alpacas und Lamas die im Vordergrund des majestätischen Berges Ausangate weiden. Noch ein letzter, steiler Aufstieg (5.200 mm) und unsere Kameras stehen nicht mehr still. Die lassen schimmernde Farbpracht des Regenbogenberges zieht jeden in den Bann und lässt die Anstrengungen vergessen. Nachdem wir das Panorama genossen haben, kehren wir mit unserem Reiseleiter zurück zum Ausgangspunkt. Für diejenigen unter Ihnen, die noch Energie und Lust haben bietet unser zweiter, deutschsprachiger Wanderguide einen alternativen Rückweg (ca. 2,5 h) durch das "rote Tal" an von dem Sie den Regenbogenberg nochmal "aus allen Perspektiven" bewundern können. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Sicuani und lassen bei einem heißen Tee den Tag Revue passieren.

Hinweis: Sollten Sie den ersten Teil der Wanderung schon gerne früher beenden wollen, kehrt unser Reiseleiter mit Ihnen um. Die Gruppe läuft dann mit dem Wanderguide bis zum Aussichtspunkt weiter und läuft anschließend auf dem selben Weg wieder zurück.

○ **Tag 8:** Sicuani - Llachón

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt zum Titicacasee

Verschiedene Stops an Sehenswürdigkeiten

Dorfgemeinschaft Llachón

Heute fahren wir mit unserem privaten Tourbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpacas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen

Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen. Am späten Nachmittag erreichen wir Juliaca und fahren weiter zu dem idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, auf einer kleinen Halbinsel gelegen. Hier integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft und lernen das Leben der peruanischen Bauern näher kennen.

Tag 9: Llachón - Puno

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee
Schiffinseln der Uros
Dorfrundgang auf der Insel Taquile
Besuch der strickenden Männer

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekannten „Titora-Boote“ zu fahren. Anschließend besuchen wir die ursprüngliche Insel Taquile und tauchen für einen Nachmittag in das Alltagsleben einer typischen, indigenen Gemeinde ein. Bei der Familie von Elias Huayano genießen wir ein traditionelles peruanisches Mittagessen. Bei unserem anschließenden Rundgang durch den schmucken Ort fällt die ganz und gar nicht traditionelle Rollenverteilung der Dorfbewohner auf: Männer, die den Pflug gegen Stricknadeln eingetauscht haben, gibt es wohl nur auf Taquile. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Boot zurück nach Puno.

Tag 10: Puno - Lima

✓ Frühstück

Flug nach Lima
Je nach Flugplan Freizeit in Puno oder Lima

Von Juliaca fliegen heute nach Lima. Je nach Abflugzeit haben wir entweder Zeit, nochmal am Titicacasee entlang zuspazieren oder können das bunte Treiben in der peruanischen Hauptstadt auf uns wirken lassen.

Tag 11: Lima - Quito

✓ Frühstück

Weiterreise nach Ecuador

Heute packen wir unsere Koffer und sagen unserem peruanischen Reiseleiter "hasta pronto!" Ein Flug bringt uns nach Quito. Willkommen in Ecuador! Quito liegt auf einer Höhe von 2.850 Metern und gilt als schönste Hauptstadt Südamerikas. Nach der Ankunft werden wir in unser schönes Hotel im ruhigen Stadtteil Mariscal Sucre gebracht.

Tag 12: Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang koloniales Quito
landestypische Gerichte beim Kochkurs
Äquatordenkmal

Nach einem leckeren Frühstück besichtigen wir eine der meistbekanntesten Attraktionen in Ecuador: das Äquatordenkmal Mitad del Mundo. Rund um das Monument befinden sich viele Museen z.B. das Inti Ñan, wo Sie mit verschiedenen Experimenten die Erdanziehungskräfte erleben können. Im Anschluss werden wir auch kulinarisch ganz auf Ecuador eingestimmt: In einem schönen Altstadtrestaurant lernen Sie bei einem Kochkurs die Zubereitung landestypischer

Spezialitäten kennen und genießen diese anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen. Nach dem kulinarischen Genuss lernen wir die wunderbar restaurierte Altstadt von Quito kennen. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde von der UNESCO schon 1978 zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Des Weiteren lernen wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco kennen. Zum Abschluss besuchen wir das Kloster San Francisco, ein Juwel der Kolonialkunst Amerikas.

Tag 13: Quito - Lasso

✓ Frühstück

Bunter Indigenenmarkt Saquisilí

Nationalpark Cotopaxi

Wanderung an der malerischen Limpiopungo Lagune

Auf unserem Weg in den Nationalpark Cotopaxi statten wir heute dem bunten Andenmarkt von Saquisilí einen Besuch ab. Unter Touristen als Geheimtipp geltend, hat dieser quirlige Treffpunkt verschiedener indigener Volksgruppen seine Ursprünglichkeit noch weitgehend bewahrt. Wie zu Kolumbus' Zeiten wechseln hier Tiere, aber auch Früchte, Gemüse, Getreide und andere Waren den Besitzer. Auffällig sind die farbenprächtigen und oft handgewebten Trachten, mit denen die Hochlandbewohner ihre Identität und Volkszugehörigkeit ausdrücken. Nach dieser authentischen Begegnung mit der Andenkultur fahren wir zum höchsten noch aktiven Vulkan der Welt, dem Cotopaxi.

Nach einem kurzen Besuch im Interpretationszentrum des Nationalparks, bei dem wir mehr über den Vulkan und seine Flora und Fauna erfahren, unternehmen wir eine kurze Wanderung entlang der malerischen Limpiopungo Lagune. Nach diesem Entdeckungszug durch die malerische Páramolandschaft verlassen wir den Nationalpark und fahren zu unserer Unterkunft in Lasso.

Tag 14: Lasso - Riobamba

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Chimborazo Nationalpark

Aufstieg zum Edward Whymper Refugium

Besuch indigener Dorfgemeinschaften

Fahrt nach Riobamba

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise in den Chimborazo-Nationalpark fort. Der Chimborazo ist der höchste nicht aktive Vulkan der Welt. Über zahlreiche Serpentina bringt uns unser Tourbus durch eine malerische Hochgebirgslandschaft bis auf 4.800 m. Unterwegs treffen wir auf Lamas und Alpacas. Nach einem rund 45-minütigen Spaziergang erreichen wir schließlich die Edward Whymper Hütte (5.000 m), die nach dem englischen Erstbesteiger des Vulkanriesen benannt ist. Keine Sorge! Sie müssen kein Profi-Alpinist sein, um hier oben anzukommen. Bei klarem Wetter genießen Sie atemberaubende Panoramen auf das Eismassiv des Chimborazo und die gesamte "Straße der Vulkane". Auf dem Weg nach Riobamba statten wir noch dem Dorf Razu ñan einen Besuch ab. Hier gewinnen wir authentische Einblicke in das Alltagsleben einer indigenen Gemeinde. Nach einer kurzen Einführung in die andine Feldarbeit genießen wir ein typisches ecuatorianisches Mittagessen mit Kartoffeln, Bohnen, Käse und Mais. Zu Besuch in der Nachbargemeinde Pullingui lernen wir am Nachmittag wie aus Schafswolle ein Poncho entsteht. Am Abend erreichen wir unser gemütliches Hotel in Riobamba.

Tag 15: Riobamba - Guayaquil

✓ Frühstück

Panoramafahrt nach Alausi

Zugfahrt entlang der Teufelsnase

Uferpromenade von Guayaquil

Durch malerische Andenlandschaften geht es am Morgen weiter nach Alausí. Links und rechts säumen schneebedeckte

Durch materielle Annehmlichkeiten geht es am Morgen weiter nach Machachi und rechts blicken schneebedeckte Vulkanriesen den Horizont. In Alausí erwartet uns eine landschaftliche Attraktion der besonderen Art: die steilste Bahnstrecke der Welt zur „Teufelsnase“. Mehrere spektakuläre Spitzkehren gilt es auf der ca. 1-stündigen Fahrt entlang schwindelerregender Abgründe zu überwinden. Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaften Ausblicken. Anschließend setzen wir unsere Panoramafahrt ins tropisch heiße Tiefland fort und erreichen am Abend die Hafenstadt Guayaquil. Unser Hotel liegt mitten im Zentrum und lädt zu einem Spaziergang durch den Iguana Park (voll mit großen grünen Landiguanas) zum berühmten Malecón 2000 ein.

Tag 16: Guayaquil - San Cristóbal

✓ Frühstück

Flug nach San Cristóbal (Galapagos)

Besuch des Informationszentrum Nationalpark Galapagos

Wanderung zum Fregattvogelfelsen

Heute Morgen verabschieden wir uns vom ecuadorianischen Festland und freuen uns auf ein komplettes Kontrastprogramm zum bis jetzt Erlebten. Es warten auf uns die fantastischen Galapagos Inseln! Von Guayaquil aus fliegen wir nach Puerto Baquerizo Moreno auf der Insel San Cristóbal. Am Flughafen auf der Insel San Cristobal werden wir von unserer Reiseleitung herzlich willkommen heißen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unsere Unterkunft in Puerto Baquerizo Moreno. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Informationszentrum „Centro de Interpretación“ des Nationalparks Galapagos, wo wir einen guten Überblick zur Entstehungsgeschichte des Archipels und der menschlichen Besiedlungsgeschichte bekommen. Anschließend unternehmen wir eine ca. zweistündige Wanderung zum Cerro de las Tijeretas (Fregattvogelfelsen). Ein Netz von kleinen Wegen führt uns zu verschiedenen Aussichtspunkten über diese wunderschöne Bucht, die auch eine sehr große Anzahl von Fregattvögeln ihre Heimat nennt. Am Abend ist Freizeit eingeplant, um sich in Puerto Baquerizo Moreno umzuschauen.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 17: San Cristóbal

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Heute unternehmen wir den ersten Bootsausflug, welcher uns zur Insel Lobos führt. Die kleine, unbewohnte Insel, 10 Kilometer vor der Küste San Cristobals, ist nach den vielen Seelöwen benannt, die sich am Strand tummeln und vergnügt spielen. Neben den Wassersäugern finden wir viele verschiedene Vogelarten auf der flachen Insel wie z. B. den Fregattvogel oder die Blaufußtöpel aber auch Echsenarten sowie eine bunte Vielfalt an Meeresbewohnern, die man von der Insel aus beobachten kann. Am Nachmittag haben wir Zeit für Ausflüge und Erkundungstouren auf eigene Faust. Anbieten würde sich entweder ein Spaziergang zur Seelöwenbucht Loberia oder ein Sonnenbad an dem Strand Playa Mann direkt im Ort. Sie haben die Wahl!

Tag 18: San Cristóbal – Santa Cruz (Hochland)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Überfahrt nach Santa Cruz

Zuckerrohrmühle & Galapagos-Kaffee

Wanderung im Reservat Rancho Primicia

Riesenschildkröten in freier Wildbahn

Am Morgen verabschieden wir uns von San Cristobal und fahren weiter in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora auf Santa Cruz. Zunächst fahren wir zur Zuckerrohrmühle „El Trapiche“, wo Zuckerrohr verarbeitet wird und die Produktion von Galapagos-Kaffee stattfindet. Anschließend erreichen wir die grüne Vegetation des Schildkröten-

Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung (in freier Wildbahn) erleben können. Bereits auf dem Weg in das Reservat werden wir wahrscheinlich die ersten Schildkröten am Straßenrand erspähen können. Auf einer kleinen Wanderung werden Sie dann einige dieser riesigen Galapagos-Bewohner hautnah zu Gesicht bekommen. Außerdem rufen wir uns die vulkanische Beschaffenheit des Archipels in Erinnerung und wandern zu einem großen Lavatunnel in der Umgebung, der 300 Meter lang ist und komplett durchlaufen werden kann. Den Abend können Sie nach eigenem Geschmack gestalten.

Tag 19: Santa Cruz - Plazas & Punta Carrión - Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Tagesausflug zur unbewohnten Insel Plazas
Galapagos Landleguane, Galapagos Seelöwen
Maskentölpel, Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, etc.
Schnorcheln mit Seerobbe

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zu den unbewohnten Plazas-Inseln, die mit zu den beliebtesten Touristenzielen von Galapagos gehören. Nur hier leben die von Fotos bekannten gelb-rotbraunen Landleguane. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hoch gewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel auch ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Maskentölpel und Sturmtaucher. Sie gehen mitten unter Scharen von Galapagos-Seelöwen an Land und erkunden die Insel während eines Rundgangs. Bevor Sie am Nachmittag zurück nach Puerto Ayora fahren legt Ihr Schiff einen Stopp in der wunderschönen türkisblauen Bucht von „Punta Carrión“ ein. Hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich in die Fluten zu stürzen und mit etwas Glück beim Schnorcheln (ca. 7 USD Leihgebühr für die Schnorchelausrüstung) umhertollende Seerobben zu beobachten.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 20: Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Tag zur freien Verfügung
Optional: Charles Darwin Station
Optional: Tortuga Bay
Optional: Ausflug auf unbewohnte Insel
Abschiedsessen

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient, um auszuschlafen und die Umgebung von Puerto Ayora auf eigene Faust zu erkunden. Besuchen Sie beispielsweise die Charles Darwin Station nahe des Ortes und lernen Sie viel Interessantes über die wissenschaftliche Arbeit sowie das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos. Auch bietet sich ein Besuch der Tortuga Bay an: diesen weißen Sandstrand mit seinen zahlreichen tierischen Bewohnern erreichen Sie über einen kleinen Wanderweg von Puerto Ayora aus. Schwimmen und schnorcheln können Sie in einer separaten Bucht! Wer von der Vielfalt des Archipels gar nicht genug bekommen kann, hat auch die Möglichkeit eine optionale Bootstour zu buchen und eine weitere der unbewohnten Inseln im Umkreis von Santa Cruz zu besuchen: North Seymour, Santa Fé oder Bartolomé (je nach Verfügbarkeit, nur buchbar vorab, ca. 250 Euro p.P.) freuen sich auf Sie! Abends lassen wir dann unsere Ecuadorreise bei einem exquisiten Abendessen in einem schönen Restaurant in Puerto Ayora gemeinsam ausklingen.

Tag 21: Santa Cruz - Baltra - Rückflug

✓ Frühstück

Flug nach Guayaquil und Heimflug

Heute heißt es Abschied nehmen von Ecuador und Galapagos: Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum

Heute heißt es Abschied nehmen von Ecuador und Galapagos. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen von Baltra, von wo wir unsere Heimreise Richtung Deutschland antreten.



Tag 22: Ankunft zu Hause

Wir hoffen Sie hatten eine erlebnisreiche Reise mit uns und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.